

**Stellenausschreibung**  
**bff sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein\*e Referent\*in**  
**(Schwangerschaftsvertretung) für das Projekt „make it work! Für einen Arbeitsplatz**  
**ohne sexuelle Diskriminierung, Belästigung und Gewalt“.**

Der bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe mit Sitz in Berlin ist der Dachverband der Fachberatungsstellen für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen. Der bff leistet Aufklärung, Sensibilisierung, Fortbildung und Politikberatung zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt und vertritt aktuell 216 ambulante Fachberatungsstellen bundesweit.

Ein Schwerpunkt des bff ist das Thema sexuelle Belästigung, Übergriffe und Gewalt gegen Frauen am Arbeitsplatz. Dafür startet Anfang 2019 das Projekt: make it work! Für einen Arbeitsplatz ohne sexuelle Diskriminierung, Belästigung und Gewalt.

Das Projekt ‚make it work‘ möchte die allgemeine Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren, sowie von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz Betroffene über ihre Rechte informieren und sie unterstützen, diese durchzusetzen. Das Projekt soll neben Arbeitnehmer\*innen insbesondere Leitungs- und Führungskräfte in Institutionen, Organisationen und Unternehmen ansprechen und damit diejenigen Personen informieren und in die Verantwortung nehmen, die verpflichtet sind, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz zu verhindern und im Falle von Übergriffen kompetent zu handeln. Schwerpunkt des Projekts ist die Entwicklung und Pilotierung eines Ausbildungsgangs für Trainer\*innen, die Schulungen für Führungskräfte zum Thema Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz durchführen, um die Umsetzung von Unterstützung von Betroffenen endlich zu verbessern.

Gesucht wird ein\*e Referent\*in (Schwangerschaftsvertretung) für das make it work-Projekt in der Berliner bff-Geschäftsstelle:

**Gewünscht sind:**

- Hochschulabschluss, z.B. in Sozial-, Rechts-, Politikwissenschaften, Gender Studies oder vergleichbare Abschlüsse
- Erfahrung in der feministischen Projektarbeit und/oder Verbändearbeit oder im NGO-Bereich zum Thema Schutz vor Gewalt und Diskriminierung sowie Hilfe für Betroffene
- Erfahrungen in den Themenbereichen geschlechtsspezifische Gewalt, Kenntnisse (bundes-) politischer Debatten
- Interesse an der Arbeit zum Thema Schutz vor sexualisierter Belästigung, Gewalt und Diskriminierung am Arbeitsplatz in Kontext intersektionaler Diskriminierung
- Erfahrungen in der Kooperations- und Netzwerkarbeit
- Erfahrungen in der Konzeption, Organisation und Durchführung von unterschiedlichen Veranstaltungsformaten
- Fähigkeit zur Texterstellung und Entwicklung von Materialien
- Erfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- gute PC-Kenntnisse und Umgang mit Content-Management-Systemen
- eine intersektional feministische Grundhaltung
- Eigenverantwortung und Flexibilität im Arbeitsalltag

**Wir bieten:**

- Vergütung nach TVöD, entsprechend der Qualifikationen maximal EG 13
- abwechslungsreiche Tätigkeiten und Themenvielfalt
- teamorientierte Zusammenarbeit in einem diversen Team
- Supervision

Wir arbeiten daran, eine barriereärmere und eine diskriminierungssensible Arbeitsumgebung zu schaffen und entwickeln uns als Organisation weiter. Wir freuen uns deshalb besonders über Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Identitäten und Diskriminierungserfahrungen.

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen und zunächst befristet bis Februar 2025, mit eventueller Möglichkeit der Verlängerung (Elternzeitvertretung). Die Arbeitszeit beträgt max. 35 Std. wöchentlich. Arbeitsort ist Berlin. Die Geschäftsstelle des bff ist barrierefrei zugänglich. Für weitere Auskünfte stehen wir gern zur Verfügung.

**Wir bitten um schriftliche Bewerbungen bis zum 22.07.24 an [bewerbung@bv-bff.de](mailto:bewerbung@bv-bff.de).**

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der Woche ab dem **29.7.24** statt.